

Sport in der Region



Starbulls-Teampräsentation: Bei der Autogrammstunde in den Räumen der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling standen viele Eishockeyfans an. Rechts vorne Trainer Manuel Kofler. Im Interview stellten sich Vitezslav Bilek (Mitte) und Dusan Frosch den Fragen von Moderator Christian Baab. FOTOS RUPRECHT

Der „wuide Hund“: Neuzugang Tom Pauker (rechts).

„Ein wuider Hund und einer fürs Grobe“

Teampräsentation der Starbulls-Eishockeyspieler in den Räumen der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Rosenheim – Klare Ansage der Starbulls Rosenheim: In der zweiten Saison in der Oberliga Süd nach dem Abstieg aus der DEL2 2017 wollen sie nicht nur in der Hauptrunde wieder gut, sondern vor allem in den Playoffs besser als letzte Saison spielen und die Saison mit dem Aufstieg in die DEL2 krönen.

Während bei der Teampräsentation im letzten Jahr noch vom erträumten Auf-

stieg hinter vorgehaltener Hand gesprochen wurde, war diesmal in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling vom Trainer bis zu den Spielern der Tenor eindeutig, „wir alle glauben daran“, wie es Dominik Daxlberger ausdrückte.

Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Alfons Maierthaler gab seiner Freude über die seit Jahren durchgeführte Teampräsentation in seinem

Haus kurz vor Saisonbeginn Ausdruck, hofft auf eine spannende Saison und den Aufstieg.

Trainer Manuel Kofler ordnet die bisherigen Vorbereitungsspiele gegen überwiegend höherklassige Mannschaften als gut ein und sieht seine Mannschaft auf einem guten Weg, weil sie auch punktuell verstärkt worden sei. „Wir haben drei neue Spieler bekommen, einen fürs Grobe, einen Techniker

und einen ‚wuidn Hund‘“, damit meinte er der Reihe nach Nikolaus Meier, Dusan Frosch und Tom Pauker. Allerdings dürfe man sich nicht von guten Testspielergebnissen blenden lassen, erst beim Punktspielstart am 28. September zähle es.

Moderator Christian Baab vom Radio Charivari versuchte bei den einzelnen Spielern persönliche Wünsche für die neue Saison zu entlocken, jeder gab aber vor,

nicht sich selbst, sondern die Mannschaft in den Vordergrund stellen zu wollen. Wer hätte denn in der Mannschaft den fiesesten Schuss, fragte Baab die Torhüter, da fiel die Antwort auf Neuzugang Dusan Frosch, der dazu nur meinte: „Das ist alte Schule“.

In Verteidiger Meier sehen und hoffen einige Fans auf einen Typen wie Beppo Frank, der mal vor dem Tor kräftig abräumt. Tom Pauker

trägt die Nummer 68, wie Jaromir Jagr, allerdings nicht wegen dem Weltstar, sondern wegen dem Geburtsjahr seiner Mutter. Apropos Geburt: Gleich mehrere Spieler sind vor kurzem Vater geworden.

„Wir sind ein guter Haufen“, meinte Manuel Neumann zum Teamgeist und Kapitän Tobias Draxinger glaubt: „Wenn wir auf das Eis bringen, was wir können, dann werden uns nur wenige Mannschaften schlagen“. ru